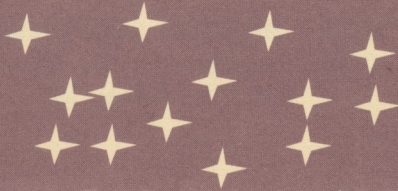




VON DEN CANYONS ZU DEN STERNEN



**12.12.
1992**

Olivier Messiaen
"Des canyons aux étoiles"

Charles Ives
"Concord-Sonate"

Solisten:

Hermann Schwander / Roland Schmidt, Percussion
Gottfried Rüll / Hugo Seebach, Klavier
Wilfried Krüger, Horn
Lizzy Aumeier, Kontrabaß
Dirigent - Werner Andreas Albert

Ein Gemeinschaftskonzert der Neuen Pegnitzschäfer Nürnberg
und der Nürnberger Symphoniker in Verbindung mit dem
Bayerischen Rundfunk Studio Franken mit Unterstützung der
Arbeitsgemeinschaft Kultur im Großraum Nürnberg, Fürth,
Erlangen, Schwabach.

Änderungen vorbehalten.

Kartenvorverkauf: Karstadt Tel: 0911 / 21 35 51, Tafelhalle Tel:
0911 / 54 07 30

TAFELHALLE NÜRNBERG, ÄUSSERE SULZBACHER STR. 62

Samstag, 12. Dezember 1992, 20.00 Uhr

Tafelhalle Nürnberg, Äuß. Sulzbacher Str. 62

2. Pegnitzschäferkonzert

(Ein Gemeinschaftskonzert der Neuen Pegnitzschäfer und der Nürnberger Symphoniker im Rahmen von "Facing America".)

Olivier Messiaen

"Des Canyons aux Étoiles"

(Von den Canyons zu den Sternen)

Amerika hören III

Zwei zentrale Werke der Moderne bringt der Abend Amerika hören III der Neuen Pegnitzschäfer: "Des canyons aux étoiles" des französischen Komponisten Olivier Messiaen, uraufgeführt 1974 in New York zur Zweihundertjahrfeier der Vereinigten Staaten, und die Concord-Sonate für Klavier von Charles Ives, dem Vater der modernen amerikanischen Musik.

"Des canyons aux étoiles" lädt den Hörer zu einer Reise von der Wüste zu den farbenprächtigen Canyons Amerikas, zu den Gesängen der Vögel im Staate Utah und auf den Hawaii-Inseln, in den Kosmos zu den Sternen bis zu einer Vision des himmlischen Jerusalems. Messiaen hat erlauschte Vogelstimmen und Eindrücke einer Fahrt zu den Naturwundern Nordamerikas für das Orchesterwerk kompositorisch verwendet und neue, einmalige Klangbilder geschaffen.

Ausführende:

Mitglieder der Nürnberger Symphoniker

Mitglieder der Neuen Pegnitzschäfer

Solisten:

Hermann Schwander/Roland Schmidt, Percussion

Gottfried Rüll, Klavier

Wilfried Krüger, Horn

Lizzy Aumeier, Kontrabaß

Dirigent:

Werner Andreas Albert

Charles Ives

Concord-Sonate für Klavier

Mit dem Zusammenklang aus Tiefsinn und Humor, aus Unbekümmertheit, Selbstvertrauen und musikalischer Vernunft ist seine Musik typisch amerikanisch: Charles Ives (1874 - 1954), der komponierende Versicherungskaufmann brach in seinen Werken mit den gängigen musikalischen Formen seiner Zeit und verwirklichte seine Idee einer freien, unkonventionellen Musik. Sein Schaffen und Leben war geprägt vom amerikanischen Transzendentalismus, der die Einheit von Kunst und Leben anstrebt und äußere, willkürlich erscheinende Autoritäten abgelehnt. Von entscheidender Bedeutung für Ives Schaffen ist die Concord-Sonate für Klavier mit den Sätzen Emerson, Hawthorne, The Alcotts und Thoreau, die sich mit den wichtigsten Vertretern dieser Weltanschauung kongenial auseinandersetzen.

Lesungen aus Texten der genannten Autoren begleiten diesen Programmteil.

Die Concord-Sonate wird gespielt von Hugo Seebach, Klavier

Konzept, Recherchen, Organisation: Wilfried Krüger. Neue Pegnitzschäfer Nürnberg e. V., Guntherstr. 61, 8500 Nürnberg 40, Telefon (0911) 49 35 09.